

Zielgenau detektieren. Für eine personalisierte Therapie.

Immunhistochemie und Immunzytochemie beim labor team

In unserer Abteilung für Immunhistochemie (IHC) und Immunzytochemie werden spezifische Proteine in Gewebe und auf Zellen mittels spezieller Antikörper und hochsensitiver Färbe- und Detektionsmethoden sichtbar gemacht. Tumore, die durch Standardfärbungen kaum unterscheidbar sind, lassen sich so klar differenzieren und klassifizieren. Zudem werden individuelle Aussagen zum wahrscheinlichen Krankheitsverlauf und zum therapeutischen Ansprechen auf bestimmte Medikamente möglich. Nicht zuletzt dient die immunhistochemische Methode dem Nachweis verschiedenster Viren und Bakterien.



Immunhistologische Diagnostik: Hochstandardisiert und breit

Da das immunhistochemische Verfahren hochgenau, aber auch störanfällig ist, ist ein hoher Standardisierungsgrad erforderlich. Diesen erreichen wir durch den Einsatz vollautomatisierter Färbeautomaten und hochwertiger Antikörper. In unserem Labor kommen für die immunhistologische Routinediagnostik derzeit über 100 verschiedene Antikörper zur Anwendung. Damit decken wir ein breites Spektrum an therapierelevanten Molekülen, erregerspezifischen Antigenen sowie diversen Zielantigenen ab.

Immunhistochemisches Zusatzangebot: HER2-Testung mit SISH/Silber-in situ-Hybridisierung

Weitere Informationen